

# Umwelterklärung

## Aktualisierung 2005



EMAS Register - Nr.: D - 123 - 00045  
IHK Dresden Registerführende Stelle  
der sächsischen IHK'n

## **Inhalt**

1. Erläuterungen und Aktuelles zum Umweltmanagementsystem	Seite	3
2. Die Qualitäts- und Umweltpolitik	Seite	4
3. Die Umweltauswirkungen	Seite	6
3.1 Direkte Umweltaspekte	Seite	6
3.2 Indirekte Umweltaspekte	Seite	7
4. Verbräuche, Leistungen, umweltrelevante Daten	Seite	8
5. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess	Seite	9
6. Aktuelle Umweltziele und Umweltprogramme	Seite	11
7. Zertifikate des Managementsystems	Seite	13
Gültigkeitserklärung	Seite	15

## 1. Erläuterungen und Aktuelles zum Umweltmanagementsystem

Mit der vorliegenden Aktualisierung unserer Umwelterklärung beschreiben wir unsere weiteren Fortschritte im Sinne einer umweltsichernden Betriebsorganisation im Zeitraum 2004 bis 2005. Die vorliegende Aktualisierung gilt in Verbindung mit der konsolidierten Umwelterklärung des Jahres 2004.

Wir sehen in der Weiterentwicklung unseres integrierten Managementsystems die optimale Nutzung aller Möglichkeiten zur Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität und sichern damit nachhaltig unseren Unternehmenserfolg.

Für den betrieblichen Umweltschutz heißt das,

- Einhaltung aller umweltrechtlichen Gesetze und sonstigen Vorschriften sowie der umwelttechnischen Standards
- weitere Systematisierung von umwelt- und sicherheitsrelevanten Betriebsabläufen
- schonender Umgang mit Ressourcen
- sowie die Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltschutzleistungen

Beispielhaft sei hier die Einführung einer rechnergestützten Überwachung zur Einhaltung von Prüffristen unserer überwachungsbedürftigen Geräte und Anlagen sowie die Erfassung des Prozesswasserverbrauchs am Kalandar und an der Klimaanlage genannt. Ebenso nutzen wir alle Möglichkeiten, den Transport- und Verpackungsaufwand für unsere Produkte möglichst gering zu halten.

Wir sind überzeugt, mit dem eingeführten Managementsystem auch gleichzeitig das ökologisch orientierte Verhalten unserer Mitarbeiter innerhalb und außerhalb der betrieblichen Tätigkeit zu fördern.

Liebe Leserinnen und Leser mit der Vorlage dieser aktualisierten Umwelterklärung möchten wir zu einem offenen und lebendigen Dialog mit der Öffentlichkeit beitragen und Sie gleichzeitig bitten, von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen.

Elterlein im Juni 2005

im Original gezeichnet Horst

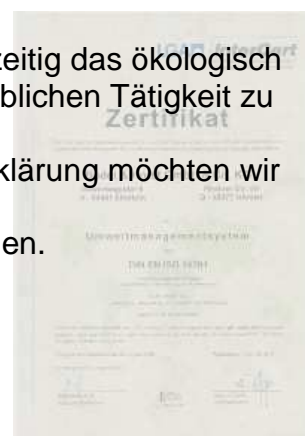
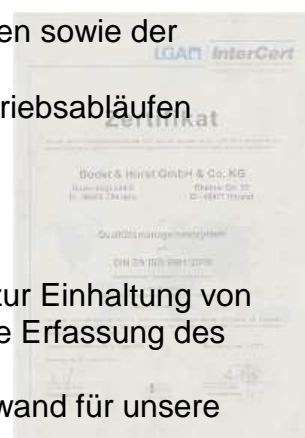
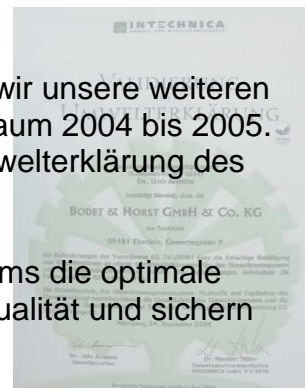
**Gerd-Hermann Horst**

Geschäftsführender Gesellschafter

im Original gezeichnet Flechsig

**Simone Flechsig**

Geschäftsführerin



## **2. Qualitäts- und Umweltpolitik**

### **Die Kontinuität unseres Handelns**

Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter verwirklichen das Qualitäts- und Umweltmanagement im Unternehmen. Die sich daraus ergebenden globalen Ziele sind in nachfolgenden Leitsätzen wiedergegeben:

### **Das Unternehmen und die Produkte**

Bodet & Horst GmbH & Co KG ist ein innovatives, kunden- und umweltorientiertes Textilunternehmen. Neue Herausforderungen greifen wir aktiv auf, um die positive wirtschaftliche und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Entwicklung des Unternehmens weiter voranzutreiben. Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, mit innovativen, ökologisch verträglichen Lösungen die Umweltverträglichkeit unserer Prozesse und unserer Produkte kontinuierlich weiter zu verbessern. Bereits bei der Produktentwicklung werden mögliche Umweltauswirkungen beurteilt und daraus gegebenenfalls Maßnahmen abgeleitet um Beeinträchtigungen der Umwelt zu vermeiden. Beispielhaft sei hier das Programm der Stretchstoffe Corntex, Soyatex und Bambootex genannt. Aus nachwachsenden Rohstoffen Mais, Soja und Bambus werden den Kunden Produkte mit vielen praktischen Nutzenvorteilen und neuen Eigenschaften angeboten.

Selbstverständlich verwirklichen wir dabei

das Prinzip der Kreislaufwirtschaft - alle Produkte sind nach ihrer Nutzungsdauer restlos kompostierbar.

### **Unsere Mitarbeiter / innen**

Wir sind ein Team aus engagierten, qualifizierten Mitarbeiter(n)/-innen und arbeiten für den gemeinsamen Erfolg. Wir fördern sowohl die Einsatzbereitschaft, die Flexibilität und die Eigenverantwortung als auch das Qualitäts- und Umweltbewusstsein durch Schulungen.

### **Unsere Kunden**

Im Mittelpunkt unserer Arbeit und Anstrengungen stehen unsere Kunden. Wir führen einen offenen Dialog mit unseren Kunden. Bei der Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte finden die Kundenwünsche Beachtung, damit sichern wir auch zukünftig Wettbewerbsfähigkeit und Kundenzufriedenheit.

### **Auftragnehmer und Lieferanten**

Wir pflegen die Beziehungen zu unseren Partnern in der textilen Kette und bemühen uns, die Zusammenarbeit mit Ausrüstern, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern durch offenen Informationsaustausch und Kooperation weiter zu stärken.

## **Markt und Wettbewerb**

Vor dem Hintergrund sich wandelnder Rahmenbedingungen durch Markt, Wettbewerb und Politik streben wir eine ständige Anpassung und Verbesserung an. Dies bezieht sich auf unsere Produkte, Dienstleistungen, Ertragskraft und Leistungen.

## **Gesellschaft und Umwelt**

Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Beachtung gesellschaftlicher Forderungen. Darüber hinaus streben wir eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes durch Ressourcenschonung, z.B. Reduzierung des Verbrauchs an Material, Stoffen und Energie sowie die Verringerung von Emissionen und Abfällen an. Informationen über unsere Umweltleistungen stellen wir allen interessierten Kreisen zur Verfügung.

Die Geschäftsleitung ist bestrebt, das bestehende gute Arbeitsklima durch ständige Verbesserung der objektiven Arbeitsbedingungen und durch eine gute Auftragslage zu festigen.

Nur durch eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und den Mitarbeitern des Unternehmens ist ein permanent hohes Qualitätsniveau der Produkte sowie Dienstleistungen, die Kontinuität im Verkauf und damit die Existenz des Unternehmens selbst gesichert.

Die erfolgreiche Umsetzung der Qualitäts- und Umweltpolitik durch alle Mitarbeiter des Unternehmens ist eine wesentliche Maßnahme zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und der Zufriedenheit unserer Auftraggeber. Die Qualitäts- und Umweltpolitik wird im Zusammenhang mit der Management-Bewertung auf Aktualität und Angemessenheit überprüft.

### 3. Die Umweltauswirkungen

Wie in der Qualitäts- und Umweltpolitik beschrieben, besteht eines unserer vorrangigen Unternehmensziele darin, die Belastungen der Umwelt zu vermeiden. Dort wo die Vermeidung nicht möglich ist, die Belastungen weitestgehend zu verringern.

Erfassung und Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte bilden

deshalb auch den Rahmen für unsere Umweltziele und Umweltprogramme in bezug auf die kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelleistungen.

Die für uns wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte sind in nachfolgenden Übersichten und Erläuterungen dargestellt.

#### 3.1 Direkte Umweltaspekte

Übersicht der wesentlichen Umweltauswirkungen die durch unsere Organisation direkt zu beeinflussen sind

Verbrauch von Rohstoffen	<b>Garn</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumwollgarne</li> <li>• Polyestergarne</li> <li>• Sonstige Garne</li> </ul>
Verbrauch von Energie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektroenergie</li> <li>• Gas</li> <li>• Druckluft</li> </ul>
Verbrauch von Wasser Anfall von Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser (Sanitärwasser)</li> <li>• Prozesswasser (Klimaanlage, Kalander)</li> <li>• Sanitärabwasser</li> </ul>
Verbrauch von Betriebs- und Hilfsstoffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpackungen</li> <li>• Treibstoffe</li> <li>• Nadel- und Maschinenöle</li> </ul>
Anfall von Abfällen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textilabfälle</li> <li>• Altöle</li> <li>• Pappe und Hülsen</li> <li>• Kunststoffe</li> <li>• Gemischte Siedlungsabfälle</li> </ul>
Emissionen	Abluft von Heizungsanlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• CO<sub>2</sub> – Emissionen aus der Verbrennung von Erdgas</li> </ul>

### **Betriebliche Entscheidungen erfordern verlässliche Informationen.**

Aus den in der Tabelle benannten wesentlichen Umweltaspekten werden auf Grundlage betriebswirtschaftlicher Statistiken die wesentlichen umweltrelevanten Basisdaten, wie Rohstoffeinsatz, Energieverbrauch, Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Abfallmengen in Kennzahlen zusammengefasst.

### **Diese Kennzahlen bilden den Bewertungsmaßstab für unsere Umweltleistungen.**

Wichtiges Ergebnis dieser regelmäßigen Bewertung ist die Aufstellung von Sammelbehältern zur Nutzung des Systems „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland AG“ im Jahre 2004.

Auch die Einflussnahme auf umweltfreundliche Eigenschaften unserer Produkte wurde erweitert. Neben der Verwendung von Garnen aus nachwachsenden Rohstoffen wie Baumwolle, Mais, Bambus oder Soja haben wir auch die Umweltverträglichkeit der eingesetzten Polyestergarne verbessert. Hier wurde der Parafinanteil auf das technisch verträgliche Maß reduziert. Diese Maßnahme verringert in unserer Fertigung den Verschmutzungsgrad der Maschinen. Beim Ausrüster führt dies zu einer deutlich geringeren Abwasserbelastung.

### **3.2 Indirekte Umweltaspekte**

Auf diese kann nicht in vollem Umfang Einfluss genommen werden. Dies betrifft insbesondere die Beschaffung von Materialien und den Transport.

Der Vermeidung von transportbedingten Emissionen schenken wir nach wie vor besondere Beachtung. Mit optimierten Tourenplänen wird, soweit möglich, auf die Vermeidung von Emissionen Einfluss genommen.

Aber auch die Tätigkeiten von Dienstleistern und Lieferanten auf unserem Betriebsgelände sind bestimmend für mögliche Umweltauswirkungen.

Wo immer möglich, nehmen wir dabei unsere Einflussmöglichkeiten wahr.

Eine diesbezüglich erstellte Betriebsanweisung für Fremdfirmen fordert und verpflichtet zum umweltgerechten Verhalten.

#### 4. Verbräuche, Leistungen umweltrelevante Daten

##### INPUT

###### Garnverbrauch in kg

	2003	2004
<b>Baumwolle</b>	5.720.997,6	5.285.401,00
<b>Polyester</b>	2.203.980,3	2.245.746,60
<b>Sonstige</b>	1.047.582,0	1.357.275,40
<b>Gesamt</b>	<b>8.972.559,9</b>	<b>8.888.423,00</b>

###### Nadelöl spezifischer Verbrauch (l/kg)

	2003	2004
	0,0018	0,0016

###### Elektroenergie spezifischer Verbrauch (kWh/kg)

	2003	2004
	0,59	0,60

###### Erdgas spezifischer Verbrauch (kWh/kg)

	2003	2004
	0,15	0,17*

\*) Die Steigerung ergibt sich durch sortimentsbedingt zeitweisen Betrieb von 3 Kalandern

###### Wasserverbrauch (Liter)

	2003	2004**
	6.887.000	5.913.000

\*\*) Versuchsweise wurde die Luftbefeuchtungsanlage über einen Zeitraum von einem Monat stillgesetzt. Das Ziel, Einsparung von Frischwasser, wurde zwar erreicht, führte aber zu einem nicht vertretbaren Verschmutzungsgrad der Maschinen. (Siehe auch Anstieg bei der Abfallart ölhaltige Betriebsmittel.)

##### OUTPUT

###### Abfälle spezifische Mengen in Tonnen (pro Tonne verstricktes Garn)

	2003	2004	
Pappe und Hülsen	0,053	0,049	↓
Textilabfälle	0.035	0,032	↓
Gemischte Siedlungsabfälle	0.018 <sup>1)</sup>	0,017	↓
Altholz (unbehandelt) <sup>2)</sup>	0,010	0,002	↓
Kunststoffe (Folien)	0,005	0,0043	↓
Altöle	0,0003	0,00	↓
Ölhaltige Betriebsmittel <sup>3)</sup>	0,0014	0,0017	↑

1)Im Rahmen der Kennzahlenanalyse wurde ein Fehler in der Abfallbilanz 2003 festgestellt. Dieser wurde mit der vorliegenden Aktualisierung korrigiert.

2)Die Schwankungen ergeben sich durch lieferantenbedingten Wechsel von Einweg- und Mehrwegpaletten

3)Aus Kostengründen erfolgte die Umstellung von Mehrwegputztüchern auf Einwegsysteme unter Verwendung eigener Stoffabfälle

###### Abwassermenge (Liter)<sup>4)</sup>

	2003	2004
	6.887.000	3.713.000

4)Ab 2004 Reduzierung um Verbrauchsmenge von Dampferzeuger und Luftbefeuchtungsanlage.

**Emissionen** (rechnerisch)  
aus Verbrennung von

**146.805,3 m<sup>3</sup> Erdgas**  
**CO<sub>2</sub> 261,3 t/a \*\*\***

\*\*\*) Quelle BayLfU 2004

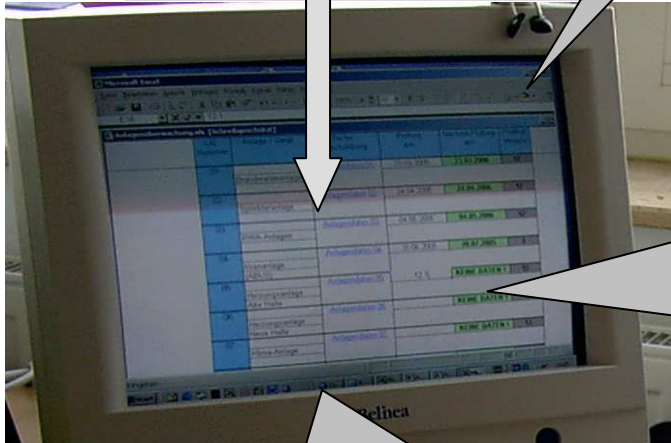
## 5. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

### Rechnergestützte Anlagenüberwachung

Die Prüffristen und sonstige anlagenspezifische Daten sind auf einer rechnergestützten Überwachungsdatei gespeichert. 30 Tage vor der nächsten Prüfung erfolgt eine Erinnerung durch die Kennfarbe „GELB“. Die Überschreitung des Prüftermins wird mit der Kennfarbe „ROT“ signalisiert.

Im Programm hinterlegte Datei mit anlagenspezifischen Daten

Anlagen-/Gerätebezeichnung	
Hersteller	
Typ / Baujahr	
Betriebsstunden	
Prüfer	
Bemerkungen zur Prüfung:	



**Brandmeldeanlage**



**Krananlage**



**Heizungsanlage**

### Laboruntersuchungen zur Optimierung der Ölfilterzyklen

Durch regelmäßige Untersuchungen des aufbereiteten Nadelöles werden die Möglichkeiten der Standzeiterhöhung geprüft.

#### Ergebnisse:

- 11,1 % geringerer Frischöleinsatz bei Nadelöl.
- Durch Weiterverwendung des gefilterten Nadelöls kein Altölanfall in 2004.



Wesentliche Schulungsinhalte sind beispielsweise:

<b>Umweltschutz</b>	
Maschinenwartung	Ölaufbereitung Ölfilterzyklen Altölsammlung und Entsorgung
Mitarbeiter Verwaltung	Überwachung Abfallentsorgung Dokumentation und Nachweisführung  Datenerfassung Roh- und Hilfsstoffe <ul style="list-style-type: none"> <li>• Garn</li> <li>• Öl</li> <li>• Energie</li> </ul>
Mitarbeiter Technik	Verbrauchserfassung und Dokumentation für die Medien <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energie</li> <li>• Wasser</li> </ul>

### Integriertes Schulungsprogramm Qualität, Umweltschutz und Arbeitsschutz

Die ganzheitliche Umsetzung der Managementelemente drückt sich auch im integrierten Schulungsprogramm für Qualität, Umweltschutz und Arbeitsschutz aus.

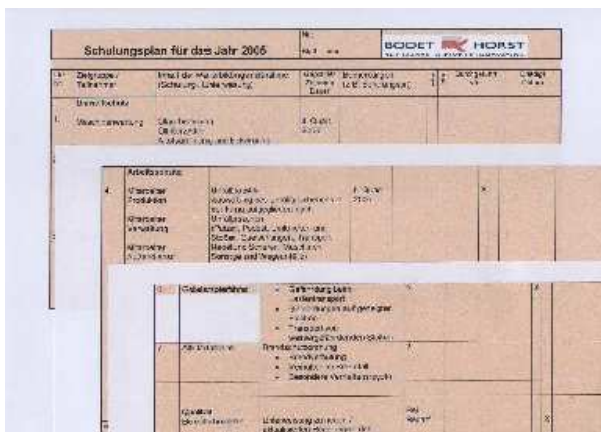


Abb.: Formular Schulungsplan

<b>Arbeitsschutz</b>	
Mitarbeiter Produktion	Unfallstatistik – gegliedert nach Unfallursachen (Putzen, Podest, Umknicken und Stoßen, Quetschungen, Transport, Nadel und Scheren, Maschinen, Sonstige und Wegeunfälle) Ausfalltage und Kosten sowie meldepflichtige und nichtmeldepflichtige Unfälle – Aushang der Statistik,  Erste Hilfe – Unterweisungshilfe der TBBG (TA 1224), BGV A 1  Kurzfristig und aktuell auftretende Schwerpunkte
Mitarbeiter Verwaltung	
Mitarbeiter Außendienst	

## 6. Aktuelle Umweltziele und Umweltprogramme 2004 bis 2007

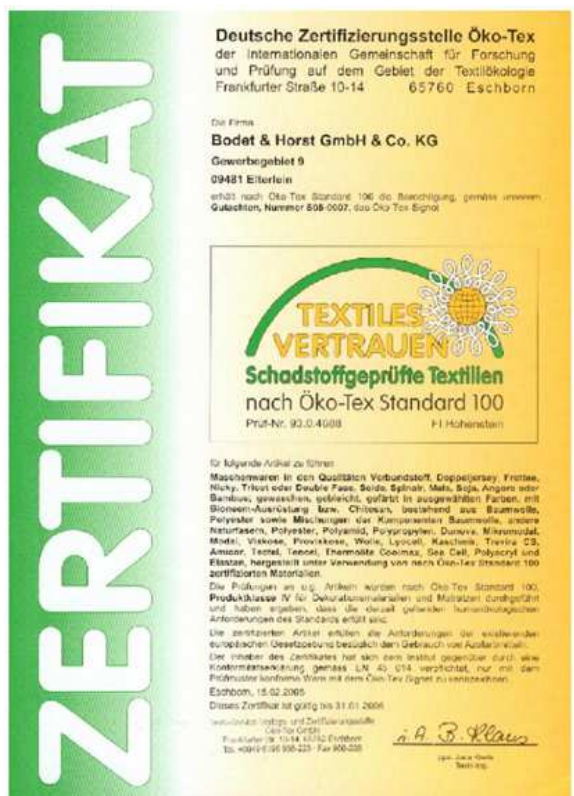
Ziele	Maßnahmen	Realisierung
<p><b>Organisation</b></p> <p>Für unsere Organisation ist die Herausbildung und Förderung des umweltbewussten Handelns aller Mitarbeiter Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und weiterhin wichtiges Unternehmensziel.</p> <p>Als Schwerpunkt sehen wir hierbei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die weitere Verbesserung des betrieblichen Abfallmanagements durch alle Mitarbeiter.</li> <li>• systematische Umsetzung der Abfalltrennung.</li> <li>• Gewerbeabfall frei von Kunststoffen (Plastikspulen).</li> <li>• Schnelle und wirksame Erfassung und Umsetzung von aktuellen Gesetzesänderungen</li> </ul>	<p>Schulungen für alle Mitarbeiter zur weiteren Förderung des Umweltbewusstseins.</p> <p>Schwerpunkte: Abfallvermeidung und Abfalltrennung</p> <p>Optimierung der Dokumentenverwaltung</p>	<p>2004 bis 2007</p>
<p><b>Produktbezogener Umweltschutz</b></p> <p>Unsere Produkte sind durch die Zertifizierungsstelle Öko-Tex der internationalen Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textilökologie nach Öko-Tex Standard 100 zertifiziert.</p> <p>Bei der Entwicklung neuer Produkte ist für uns die Umweltverträglichkeit eines der Hauptkriterien für Wettbewerbsfähigkeit und Kundenzufriedenheit.</p> <p>Bei allen Entwicklungsprojekten finden die Kriterien des Ökotex Standards 100 Anwendung.</p> <p>Verbesserung der Umweltverträglichkeit von Polyestergeräten</p>	<p>Weitere enge Zusammenarbeit mit der UNI Reutlingen zur laufenden Anwendung der aktuellen Textilforschungsergebnisse bei Neuentwicklungen.</p> <p>Technische Abstimmungen mit Garnlieferanten zur Reduzierung des Parafinanteils soweit technisch möglich</p>	<p>2004 bis 2007</p>

<p><b>Betriebs- und Hilfsstoffe</b></p> <p>Beim Einsatz von Nadelöl setzen wir uns das Ziel, einen spezifischen Nadelölverbrauch von</p> <p><b>0,0016 Liter pro kg verarbeitetes Garn</b> zu erreichen. Das entspricht einer Reduzierung um weitere <b>10 %</b> gegenüber 2003.</p>	<p>Weiterführung des Projektes Ölpflege zur Standzeiterhöhung des Nadelöls in beiden Produktionshallen.</p>	<p>2004 bis 2007 ständige Fortführung</p> <p><b>Ergebnis 2004:</b> Reduzierung von 11,1 % erreicht</p>
<p><b>Abfallwirtschaft</b></p> <p>Die Schwerpunkte der kontinuierlichen Verbesserung sehen wir insbesondere in den Abfallpositionen</p> <p>Für besonders überwachungsbedürftige Abfälle:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Altöl</b> und</li> <li><b>2. Ölverschmutzte Betriebsmittel</b></li> </ol> <p>Zielstellung ist für das Altölaufkommen Reduzierung der spezifischen Altölmenge um 5 %</p> <p>und bei der Position ölverschmutzte Betriebsmittel Senkung der spezifischen Abfallmenge um 3 %.</p> <p>Aber auch bei der Abfallmenge von Verpackungsabfällen wollen wir eine deutliche Reduzierung erreichen. Unser Ziel ist eine Reduzierung der spezifischen Abfallmenge um 10 %.</p>	<p>Schulungsprogramm für neue Mitarbeiter Zum Grundprinzip der betrieblichen Abfallwirtschaft: <b><u>Vermeiden vor Verwerten vor Beseitigen!</u></b></p> <p>Kontinuierliche Fortführung der Nadelölaufbereitung.</p> <p>Suche nach Lösungen den Maschinenverschmutzungsgrad zu verringern und damit Mengenreduzierung für diese Abfallart zu erreichen. <b>Lösungsansatz:</b> Reduzierung des Parafinanteils bei Polyestergarnen.</p> <p>Weitere Optimierung des Einsatzes von Mehrwegsystemen bei Verpackungsmaterial und Reduzierung der Mengen von Verpackungsmaterial gemeinsam mit Lieferanten.</p>	<p>2004 bis 2007 ständige Fortführung</p> <p><b>Ergebnis 2004:</b> Kein Altölanfall durch weitere Optimierung der Standzeitverlängerung (Siehe auch unter Pkt. 5 - kontinuierlicher Verbesserungsprozess)</p> <p><b>Ergebnis 2004:</b> Der Anstieg um 21% erklärt sich aus dem Wechsel von Mehrweg- auf Einwegsysteme sowie der versuchsweisen Stillsetzung der Luftbefeuchtungsanlage.</p> <p><b>Ergebnis 2004:</b> Reduzierung um 7,5 %</p>

 Ergebnisse 2004 und Aktualisierung der Umweltziele 2005

## 7. Zertifikate unseres Managementsystems





## **Gültigkeitserklärung**

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juni 2007 zur Validierung vorgelegt.

## **Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation**

Als Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr. rer. nat. U. Ammon (Zulassungs- Nr.: D-V-0259)  
**INTECHNICA** GmbH (Zulassungs- Nr.: D-V-0248)  
Ostendstrasse 181  
90482 Nürnberg

## **Validierung**

Nach Prüfung der Umweltpolitik, des Umweltmanagementsystems, der Methodik und Ergebnisse der Umweltprüfung/-betriebsprüfung, der Umweltziele und des Umweltprogramms sowie der Umwelterklärung, erkläre ich die letztere der

**Firma**

**BODET & HORST GmbH & Co. KG**

**Gewerbegebiet 9**

**D-09481 Elterlein**

gemäß Verordnung EG 761/2001 für gültig.

18.07.2005

\_\_\_\_\_  
Datum

im Original gezeichnet Dr. U. Ammon

\_\_\_\_\_  
Dr. rer. nat. U. Ammon